



Beste Freunde

Zu wem soll sich Tommy am ersten Schultag setzen?
Neben Emil ist frei. Neben Zora auch.

„**RESERVIERT!**“, sagt Anna. Sie setzt sich in die erste Reihe und stellt ihre Schultasche auf den Sessel neben sich. „Das ist Susas Platz!“

„Wenn ihr euch das so ausgemacht habt, dann passt es für mich“, lächelt die Lehrerin. „Ihr könnt euch eure Plätze selbst aussuchen. Ich mische mich nur ein, wenn ihr euch nicht einigen könnt.“

Manche Kinder haben sich mit ihren Freunden schon ausgemacht, wo sie sitzen wollen. Es gibt drei Tische für vier Kinder und einige Zweiertische. Sirin, Anya, Marie und Lotte sitzen schon grinsend auf dem ersten Vierertisch. Den zweiten hat Ben besetzt. Er weiß schon, wer hier sitzen wird: „Ich reserviere für Martin, Yusuf und Lara. Sie kommen später mit dem Schulbus.“

Als Tommy in die Klasse kommt, winkt ihm Emil zu und deutet auf den Platz neben sich. „Hey, magst du bei mir sitzen?“

Tommy freut sich. Emil ist sein bester Freund. Sie haben sich im Kindergarten kennengelernt. Seither hat Tommy jeden Geburtstag mit Emil gefeiert. Emil hat Tommy zu jeder seiner Feiern eingeladen.

Nur in der Schule sind Emil und Tommy selten nebeneinander gesessen. Denn ihre frühere Lehrerin bestimmte, wer neben wem sitzen durfte. Und jeden Monat wurde die Sitzordnung geändert. So hatte jeden Monat jeder und jede in der Klasse einen anderen Sitznachbarn.

Mit der neuen Lehrerin ist das anders. Sie hat vor den Ferien jedem Kind einen Brief geschickt. Darin steht: Ich freue mich auf euch. Ich gebe euch keine Aufgaben übers Wochenende. Ihr dürft selbst bestimmen, wo ihr sitzen wollt.

Tommy will einen Schritt zu dem Tisch machen, den Emil besetzt hat. Da hört er eine vertraute Stimme: „Tommy, da bin

ich!“ Er dreht sich um und schaut in ein Gesicht, das er kennt. Zora!

Zora ist Tommys Nachbarin. Ihre Familie ist im Frühjahr eingezogen. Tommys und Zoras Eltern kennen sich schon lange. Deshalb haben sich Tommy und Zora im Sommer oft gesehen. Aber wollten sie Zora nicht in einer anderen Schule anmelden?

Zora errät, was Tommy denkt. „Es ist nun doch diese Schule geworden. In der anderen hatten sie keinen Platz mehr. Jetzt können wir zusammensitzen. Schau!“ Zora deutet auf den Platz neben sich. „Besetzt für Tommy!“, lacht sie.

Tommy freut sich. Das ist eine Überraschung. Er mag Zora, und sie haben im Sommer fast jeden Tag zusammen gespielt. Tommy schaut zu Emil. Der blickt ihn ungläubig an.

Tommy überlegt. Zora freut sich auf ihn. Aber Emil wäre traurig, wenn er sich neben Zora setzt. Was soll er bloß machen?

📖 THOMAS AISTLEITNER

🖼️ TARA ERLOX 🌐



Überlegt und bespricht:

- ▶ Emil und Tommy haben gewusst, dass sie in derselben Klasse sein werden. Zora ist dazugekommen. Ist das wichtig?
- ▶ Was wäre anders, hätte Zora Tommy gesagt, dass sie in dieselbe Klasse geht wie er?
- ▶ Könnten Tommy, Emil und Zora der Lehrerin einen Vorschlag machen?
- ▶ Kann Tommy das Problem allein lösen, indem er entscheidet, wo er sitzen wird?

**Mehr als
Lesen**

Zeitschriften
für den Unterricht.

Diese Dilemmageschichte ist aus den **Zeitschriften** von **Mehr als Lesen**.

Diese Zeitschriften bieten **Lesestoff und Materialien** für den Unterricht und zu Hause **für Kinder von 6–14 Jahren**.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

www.mehrallesen.at